



Kanton Bern
Canton de Berne

Symposium Musische Talentförderung Talente erkennen, beurteilen und begleiten

Samstag, 25. Oktober 2025, 09.00–16.30 Uhr
Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee

Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern



Symposium

Musische Talentförderung

Talente erkennen, beurteilen und begleiten

Samstag, 25. Oktober 2025, 09.00–16.30 Uhr
Gymnasium Hofwil, Münchenbuchsee

Das Programm «Junge Talente Musik» des Bundes sorgt für klare Bewertungsrichtlinien, um Musiktalente einzustufen. Doch wie wenden wir diese Richtlinien einheitlich an? Und: Mentoring ist ein zentrales Instrument der Talentförderung. Wie unterstützen wir die jungen Talente auf ihrem Weg zum Erfolg?

Betreuen Sie besonders begabte und ambitionierte Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene in der Musik, im Tanz, im Gestalten oder in einem anderen musischen Bereich?

Arbeiten Sie zum Beispiel als Lehrperson oder Schulleitung an einer Musikschule oder in einem Tanzstudio? Sind Sie an einer anderen Institution für die Förderung von Talenten verantwortlich? Koordinieren Sie die Talentförderung an einer Kunst- und Sportschule oder beraten junge Talente?

Anmeldung

Anmeldung bis 30. September 2025: <https://bit.ly/symp-de>

Die Anzahl Plätze ist begrenzt.

Die Teilnahme inkl. Verpflegung ist kostenlos.



<http://www.be.ch/talentfoerderung>

Organisation

Kantonale Fachkommission im musischen Bereich

Partner



Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne
Bern Academy of the Arts



Eine Institution des Kantons Bern

Programm

Fachliche Inputs, Vertiefung und Austausch

ab 08.30 **Ankunft** mit Kaffee und Gipfeli

09.00–12.00 **Werktreu oder interpretiert?**

Auf dem Weg zu einer bewussten, gemeinsamen Auslegung der Bewertungsrichtlinien von «Junge Talente Musik»

Dr. Thomas Schröter, Hochschuldidaktiker, Universität Bern

Mit dem Programm «Junge Talente Musik» des Bundesamts für Kultur gelten für Musiktalente seit drei Jahren einheitliche Bewertungsrichtlinien. Diese können unterschiedlich gelesen und interpretiert werden. Zudem spielen subjektive Wahrnehmungen im Moment der Bewertung – oftmals unbewusst – eine Rolle.

Im Workshop machen wir uns die vielen potenziellen Verzerrungen bewusst, und wir verständigen uns über die Operationalisierung der Bewertungsraaster, um «kontrolliert subjektive» Prüfungsbedingungen zu gewährleisten. Dabei versuchen wir auch zu klären: Was verstehe ich unter einem «Talent»? Kann ich Talentiertheit «kontrolliert subjektiv» erkennen? Und wenn ja, wie?

13.30–16.30 **Mentoring in der Talentförderung**

Grundlagen und Praxisimpulse

Corinne Odermatt, MSc, und Dr. Johanna Oeschger, PH Bern

Mentorinnen und Mentoren unterstützen junge Talente beim Setzen von Zielen, begleiten sie in ihrer Entwicklung und fördern ihr Potenzial. Dabei gehen sie gezielt auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Mentees ein.

Wir setzen uns damit auseinander, unter welchen Bedingungen Mentoring gelingt und wie wir die Begleitung von Talenten erfolgreich gestalten. Nach einem Input zu den Grundlagen des pädagogischen Mentorings laden zwei Workshops zur Vertiefung und Diskussion ein: Die Teilnehmenden können sich entweder über den Ablauf und verschiedene Dokumentationsformen des Mentorings austauschen, oder sie reflektieren die eigene Rolle als Mentorin oder Mentor und gewinnen dabei neue Impulse. Zum Abschluss teilen wir Erkenntnisse und praxisnahe Umsetzungsmöglichkeiten im Hinblick auf eine wirkungsvolle Mentoring-Praxis.

Verpflegung in der Mensa des Gymnasiums Hofwil